**[Meine Geschichte ist 387 Worter und ich bin nicht fertig. Ich habe nur die Amfang. Hilfe! Bitte!]**

**Frueh Froehlichkeit, Oder, Die Erste Wecker** [](http://extraloudalarmclock.info/images/extra%20loud%20alarm%20clock.jpg)

[](http://www.google.com/imgres?imgurl=http://www.mccullagh.org/db9/1ds-4/sahara-desert-sand-dune.jpg&imgrefurl=http://www.mccullagh.org/photo/1ds-4/sahara-desert-sand-dune&usg=__AoR6yfnuImQJNIt5dzCGQHOklPg=&h=768&w=512&sz=124&hl=en&start=19&zoom=1&um=1&itbs=1&tbnid=sjm_JpKUcl7s1M:&tbnh=142&tbnw=95&prev=/images?q=desert&um=1&hl=en&tbm=isch&ei=DT-bTbTdOcfNtwfGjY3NBw)Es war einmal ein Prinz, der ein armes Reich regelte. Er war ein Bankier, und natuerlich war er ein erfolgreicher Bankier, weil er ein deutscher Bankier war. Sein Reich war schon reich. Aber war er sehr traurig. Etwas fehlte er. Und so, ging der Prinz von seiner Reich, sein Glueck zu versuchen.Er reiste vielen Tage und vielen Nachten, ueber veilen Landen, etwas mehr als sein Gelb zu suchen. Aber was diese etwas sind, er wusste nicht. Und so, reiste er weiter und weiterin, bis eines Tages kam er zu einen Oede, und in die Oede fand er ein Dorf. Und da, bleib er bei den Buergermeister, und hoerte er ueber eine Prinzessin, die fuer sechzehn Jahre geschlafen hatte. Ging er weiterhin, und kam zu eine Stadt, in die ein sehr schoene, grosse Schloss war. Aber machte es ihm traurig, weil ueberalle hoerte der Prinz Weinen. Er fragte einen alten Mann, der in die Strasse ging, „ Wer weint?“ Der Mann antwortete, „Die blosse Luft weint, und die Baume und Pflanzen. Aber Sie mussen ein Auslander sein. Sie hat fuer diesen einundzwanzig Jahre ueber unsere arme Prinzessin geweint. Aber hoeren Sie gut zu.“

Die Oede.

Und jetzt in die Luft, hoerte der Prinz diesen traurigen Leid:

„Keinen Bluemen, Keinen Regen

Bis unsere Prinzessin wacht auf.

Weider, Prinzessin mit uns lauf!

Bis dann, wir hier legen.“

„Wie koennen Sie hier leben?“ fragte der Prinz. „Es ist so laut.“

„Ach,“ sagte der Mann, „Ich finde es jetzt nicht so schlecht. Und Hausen sind sehr billig.“

„Was hat hier passiert, dass es so schlecht hier geht?“ fragte der Prinz. „Ich will euch helfen. Das koennte ein gutes Investment fuer meine Geschaft sein.“

Der Prinz.

Und so erzaehlte der Mann diese Geschichte:

„Fuer dreizig Jahre war unser geliebt Konig unverheiratet. Keine Prinzessin wollte in einen Reich leben, wo sie arbeiten musste. Sogar vor die Duerre, wir war nicht sehr reich. Er fragte alle die Prinzessin, die er kennt, aber wurde nichts ihn heiraten. Wir hatten veile Angst, wiel der Konig des Reichs eine Erbe haben musse. Jemand wiess das. Und so, wir warteten, und hofften. An die vierzigten Geburtstag des Koniges, kuendete der Konig an, dass er wurde bald heiraten. Das Madchen war von eine kalten Land, und sie wuenschte immer, fuer warme Wetter. Und so,